

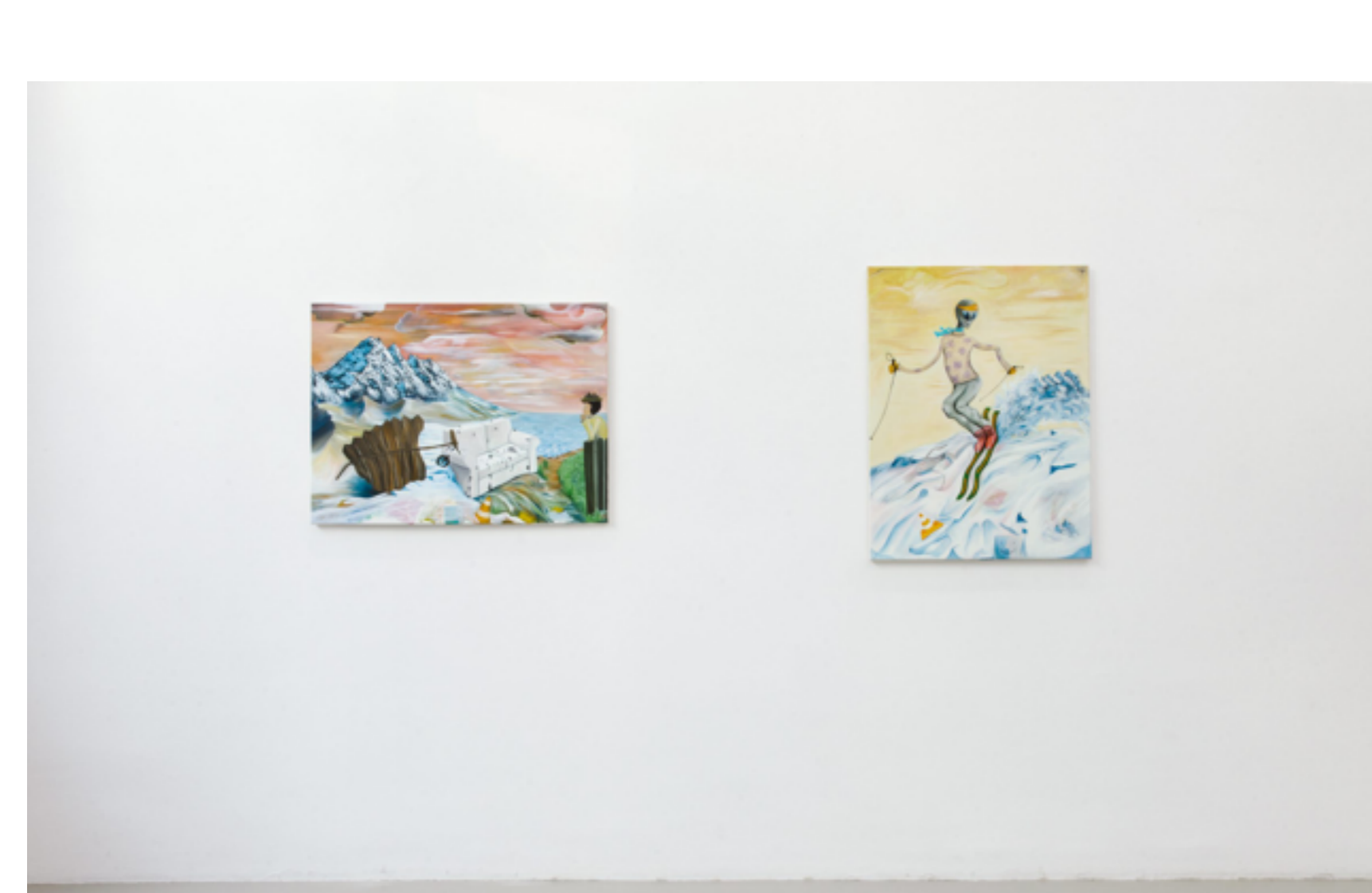
## Grass Glue Urban Zellweger

06. Juli bis 09. September 2018  
Eröffnung: Do 06. Juli 2018, 19:00 Uhr  
Opening: Th 06. July 06 2018, 7:00 pm

[Zum Pressetext](#)



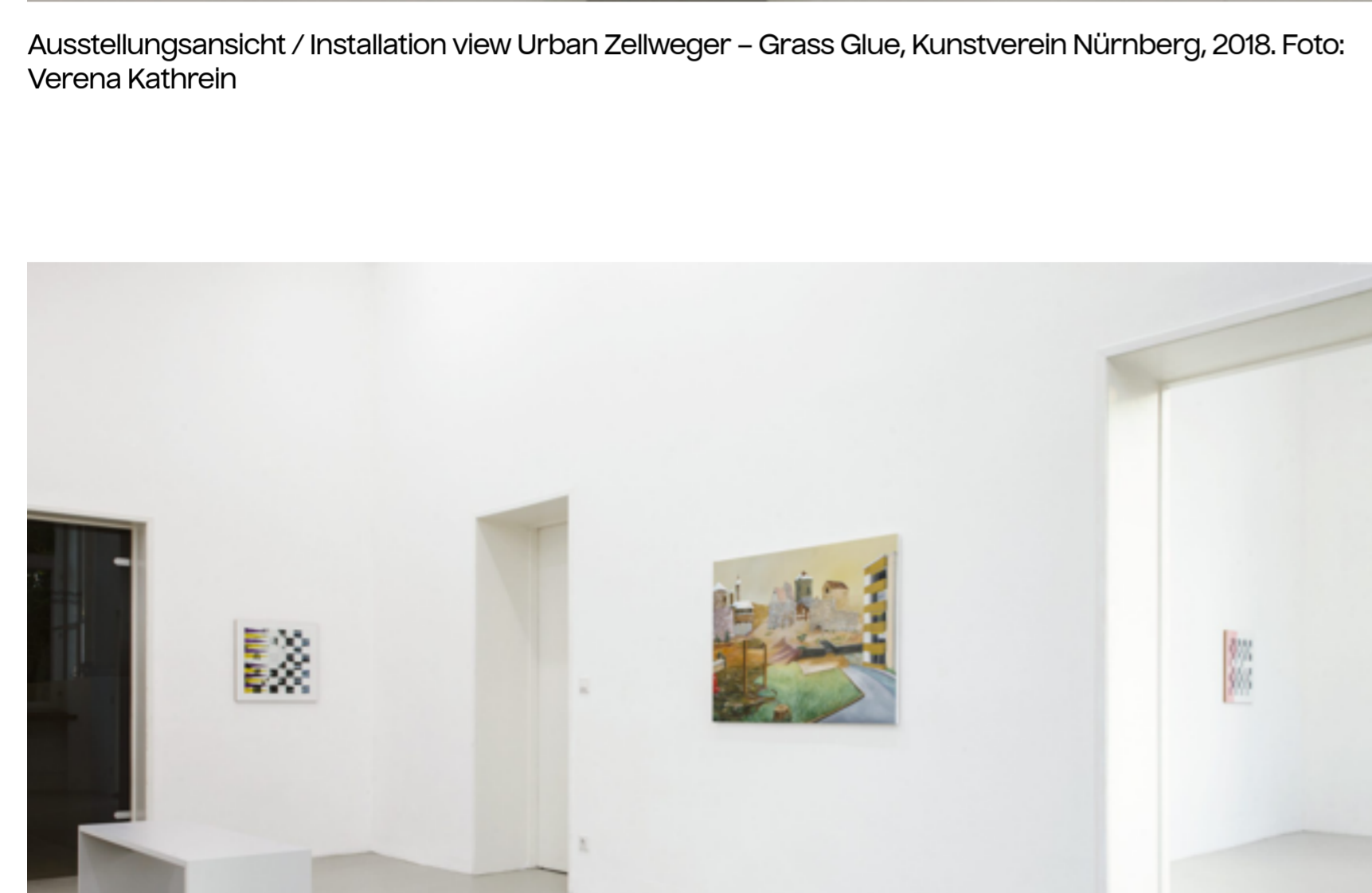
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



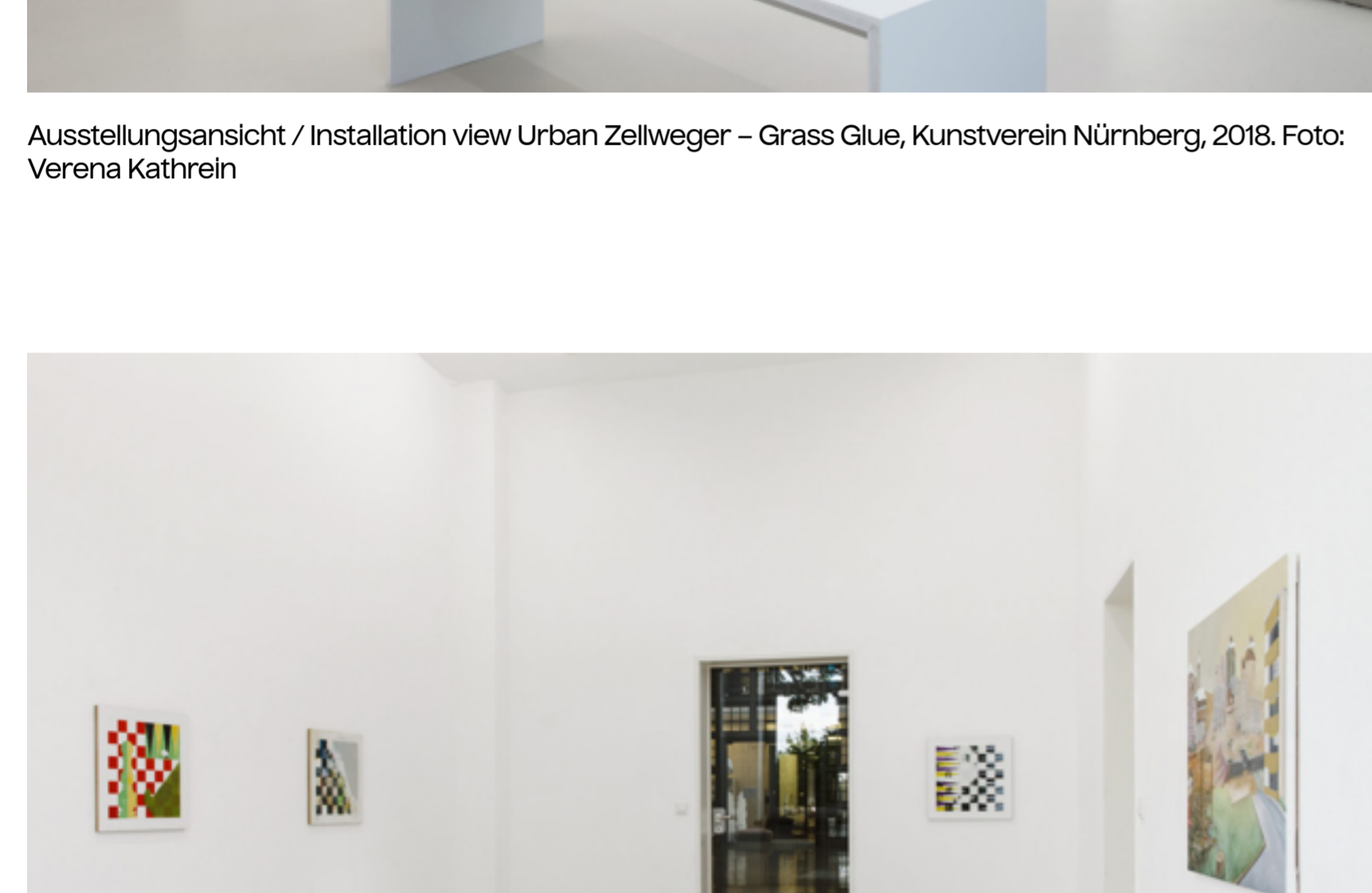
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



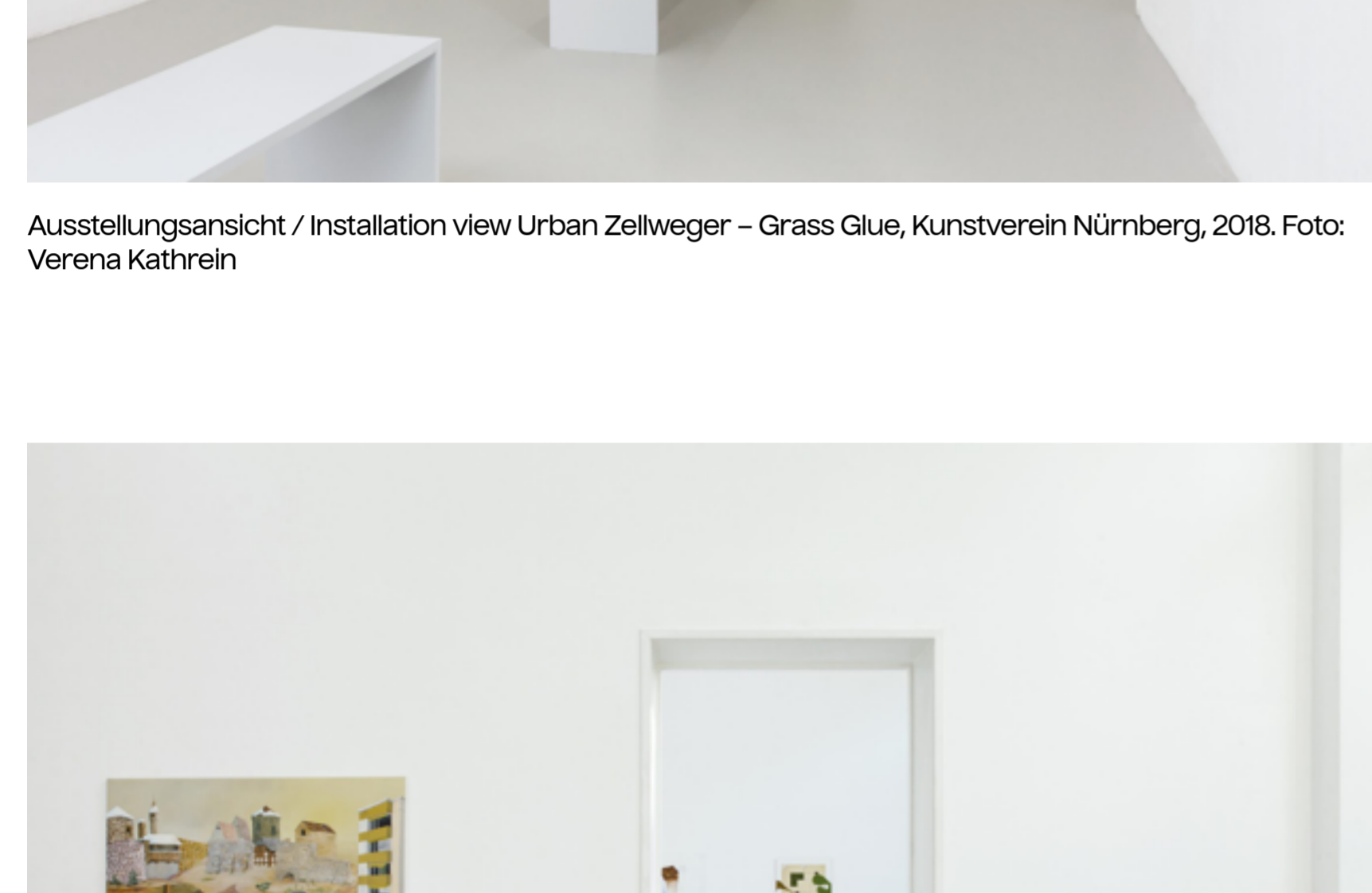
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



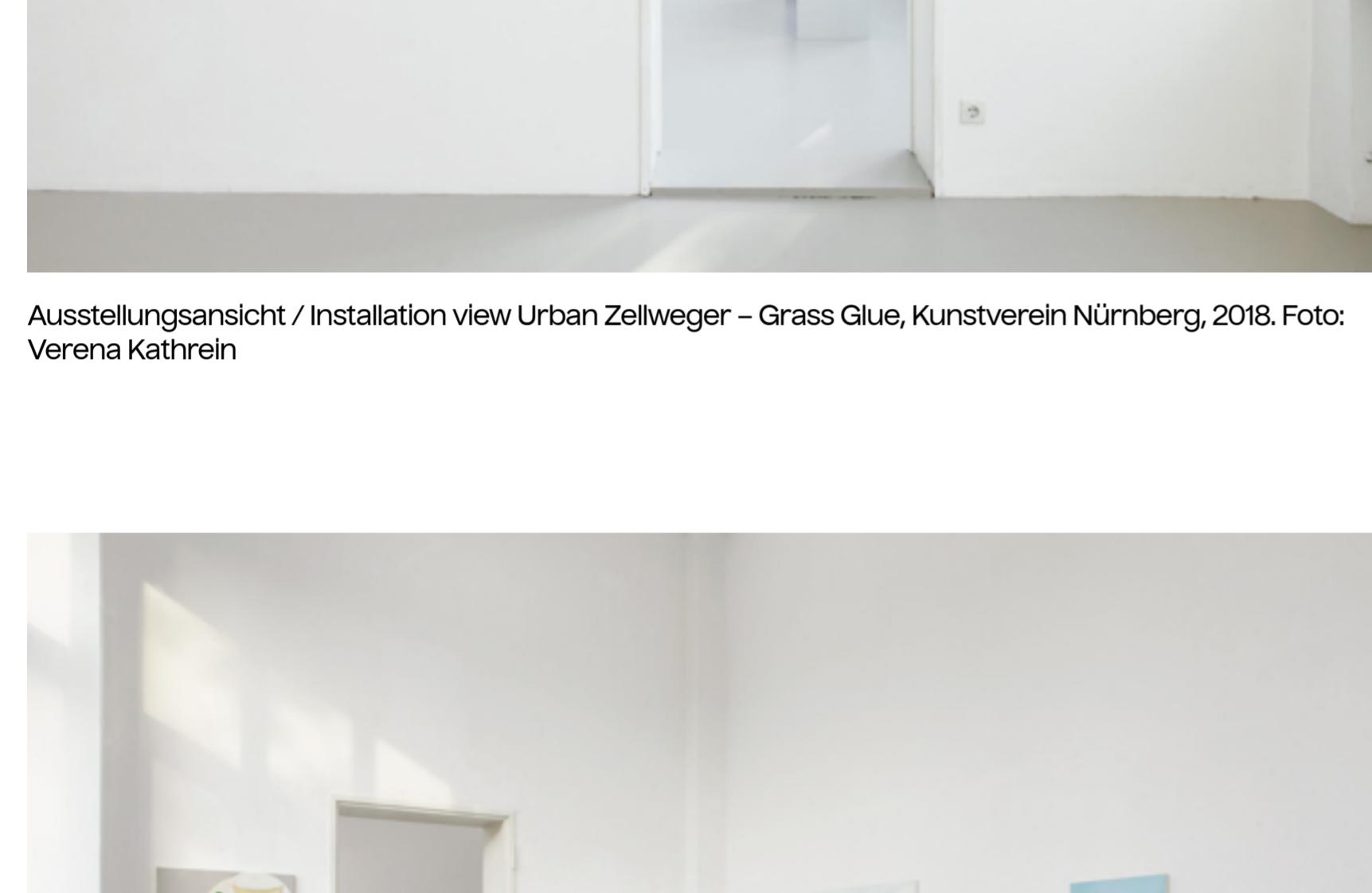
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



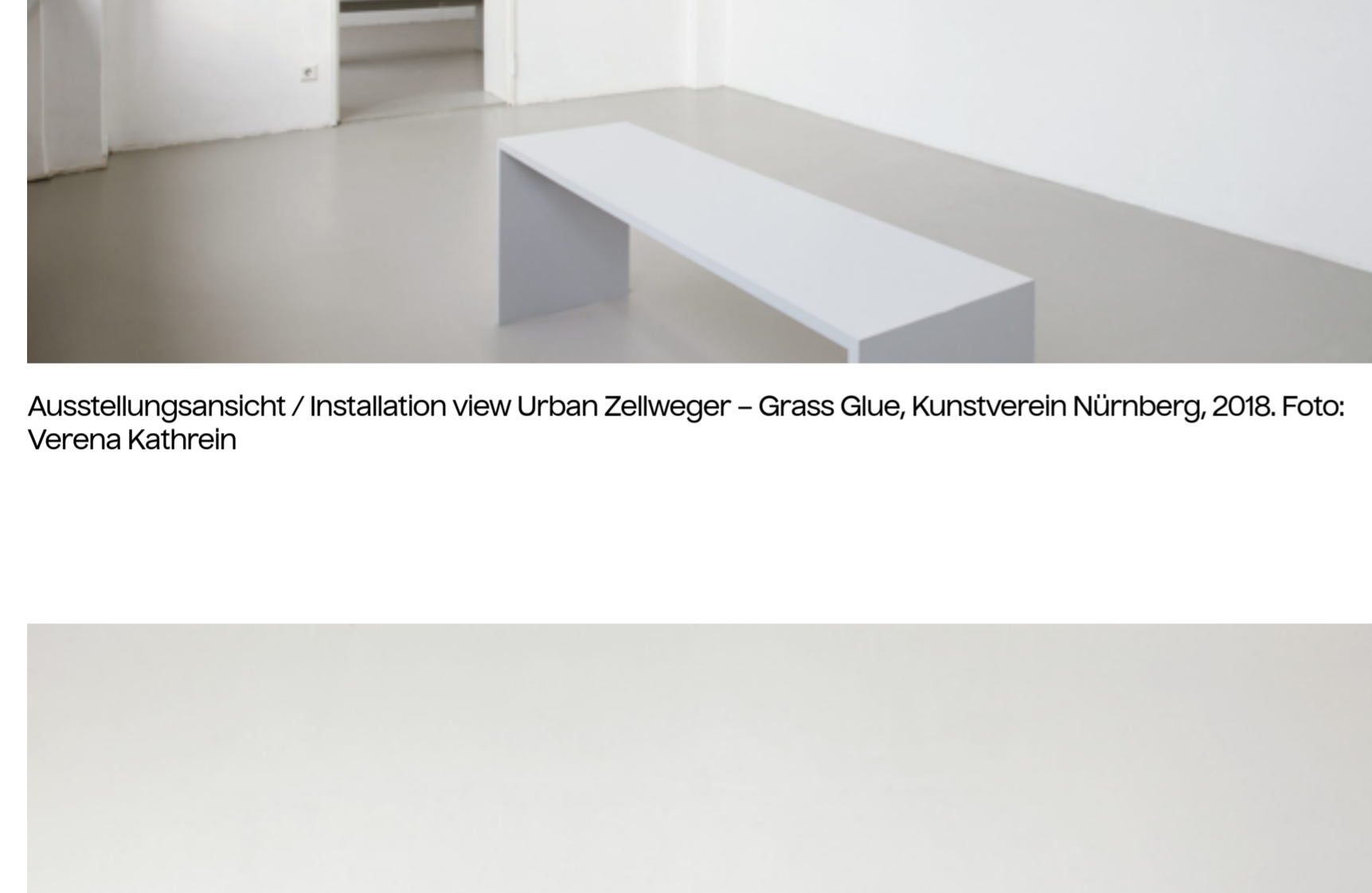
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



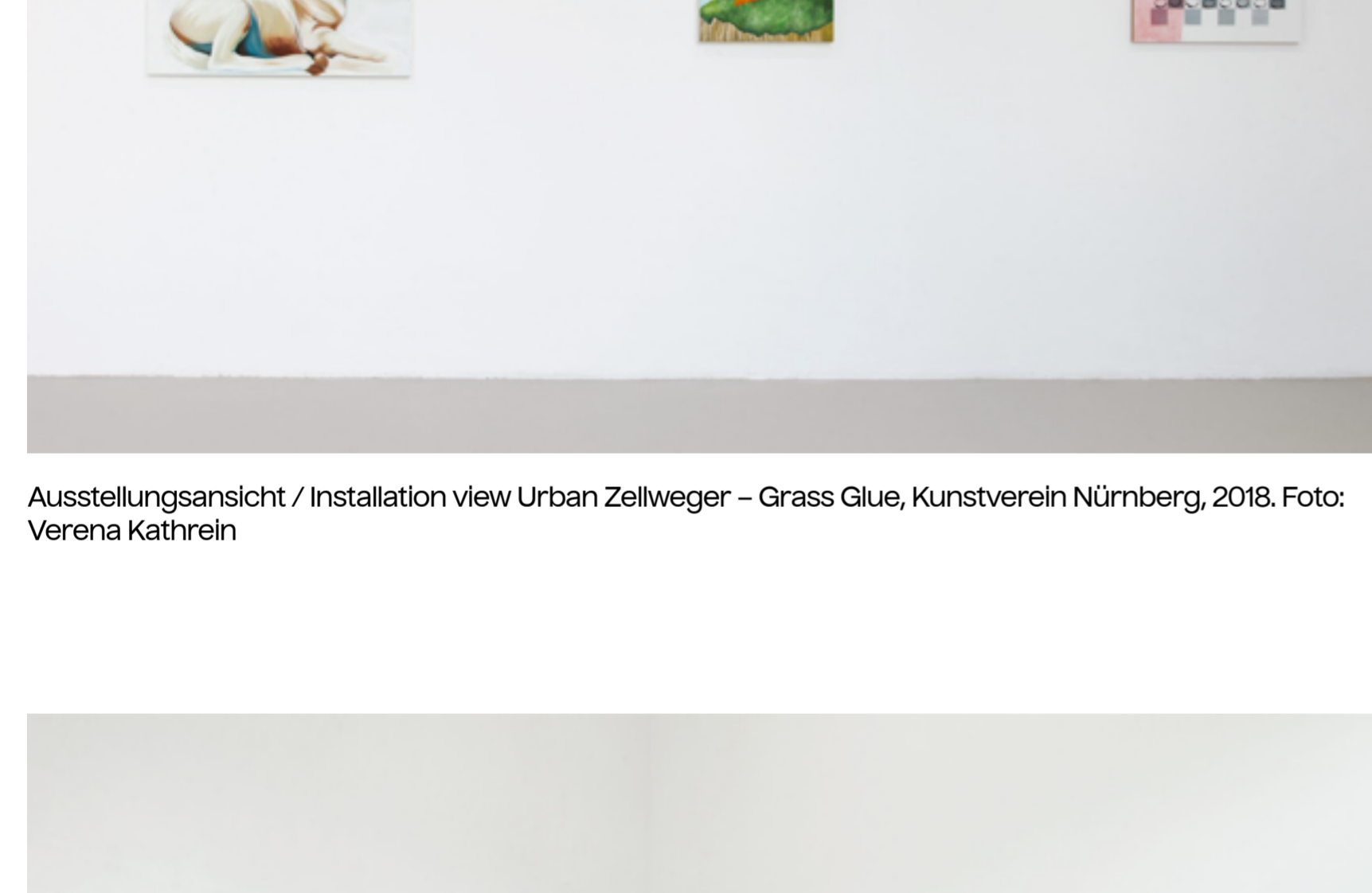
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



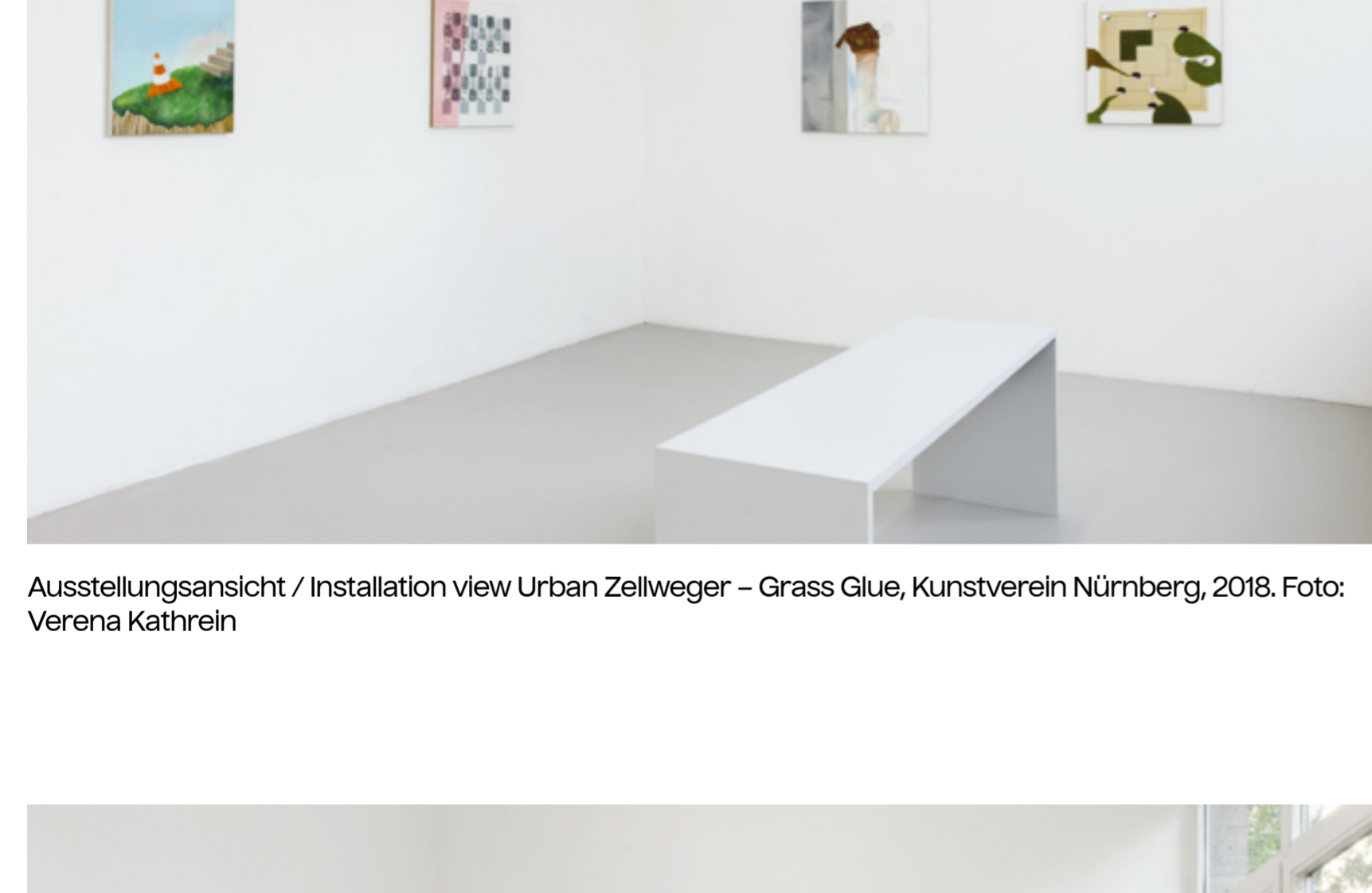
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



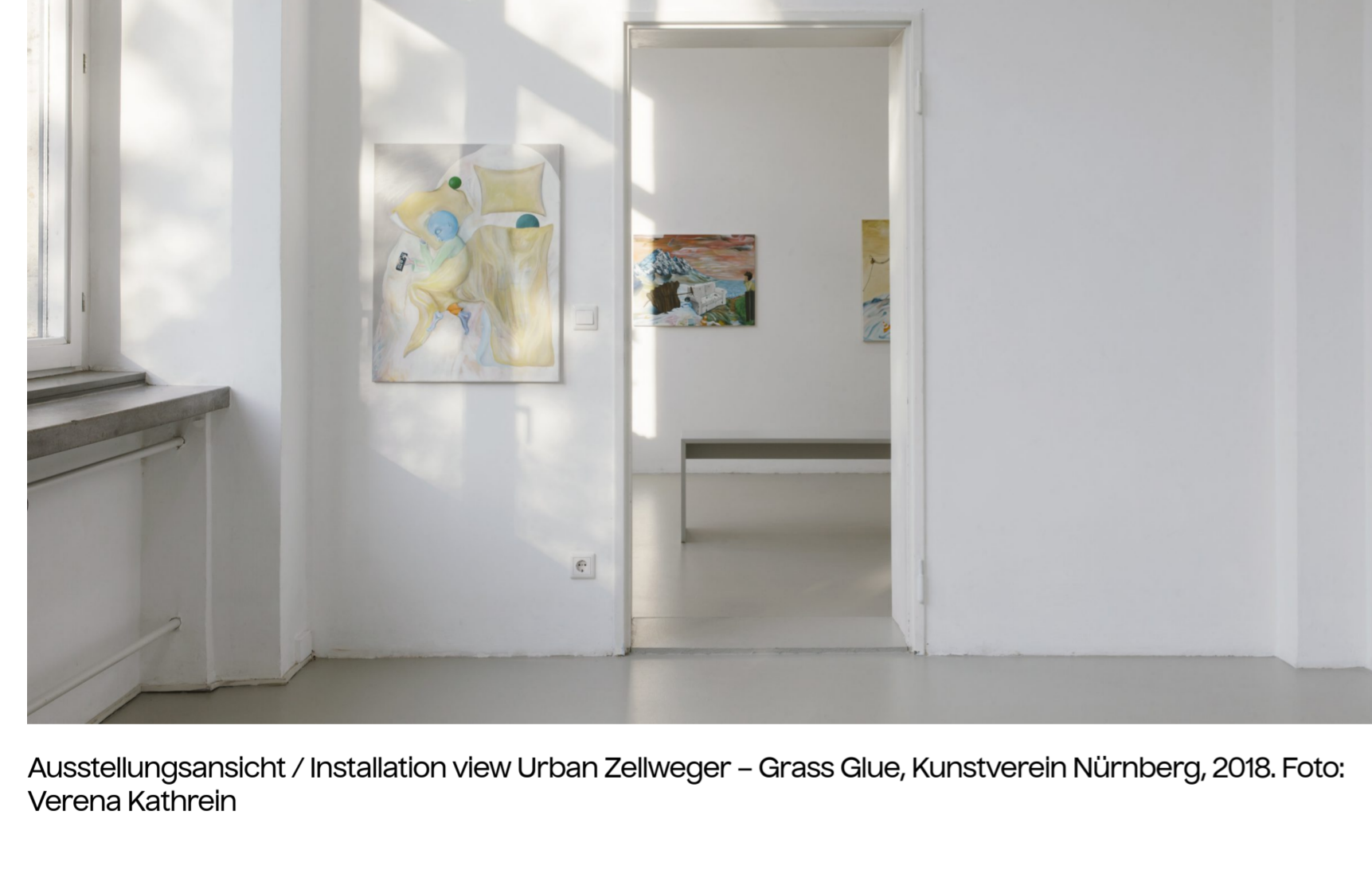
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



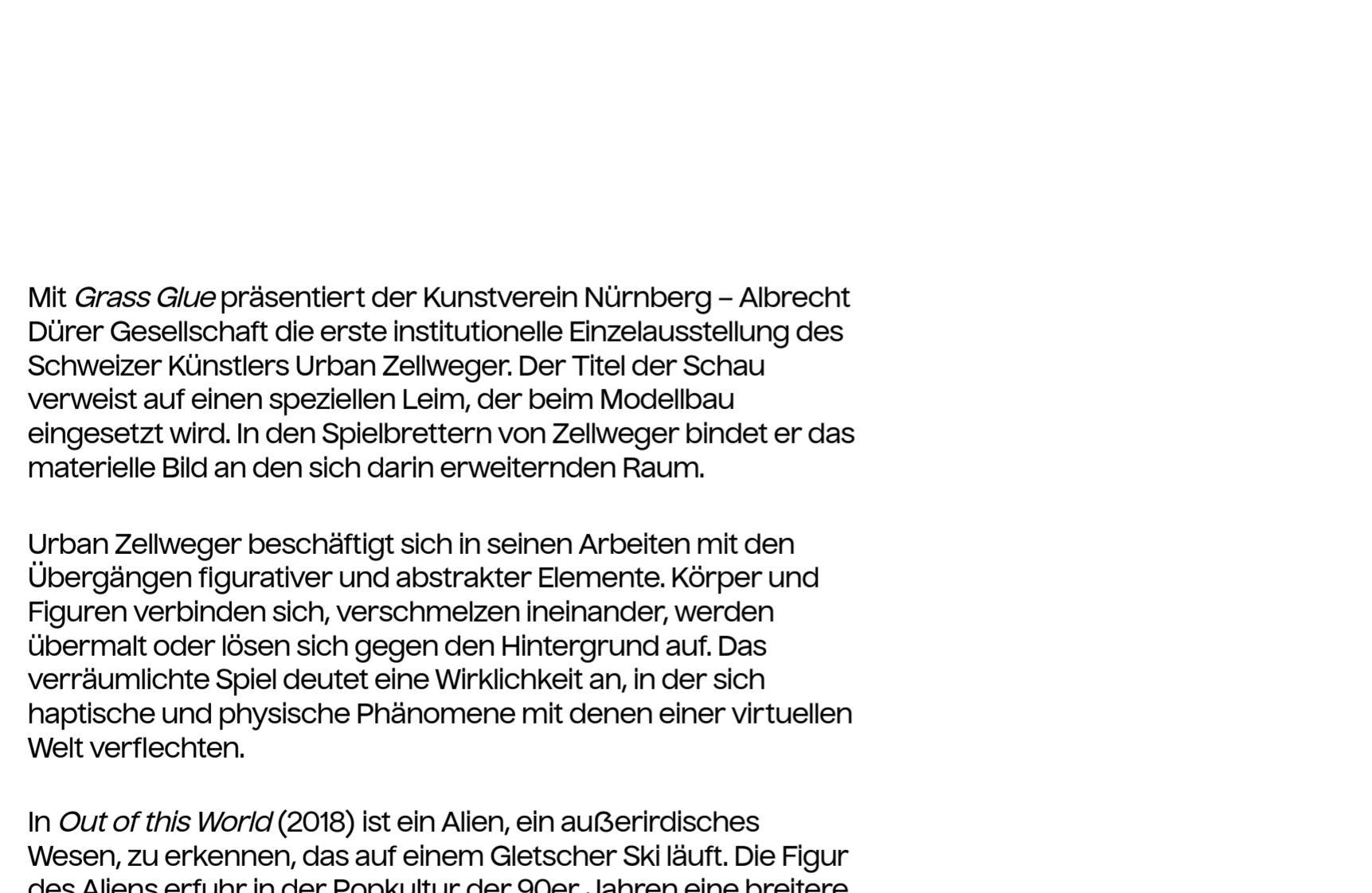
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



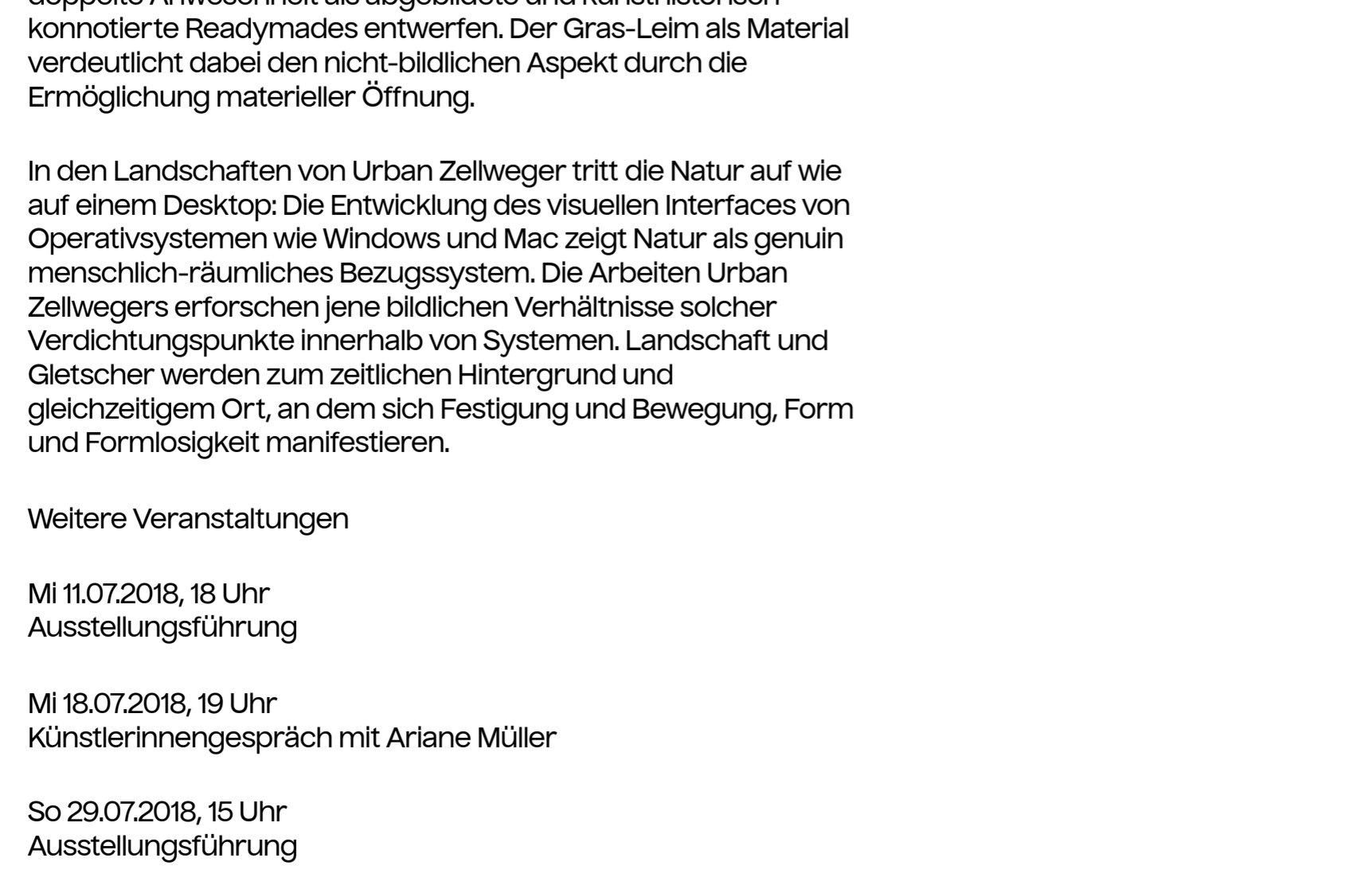
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



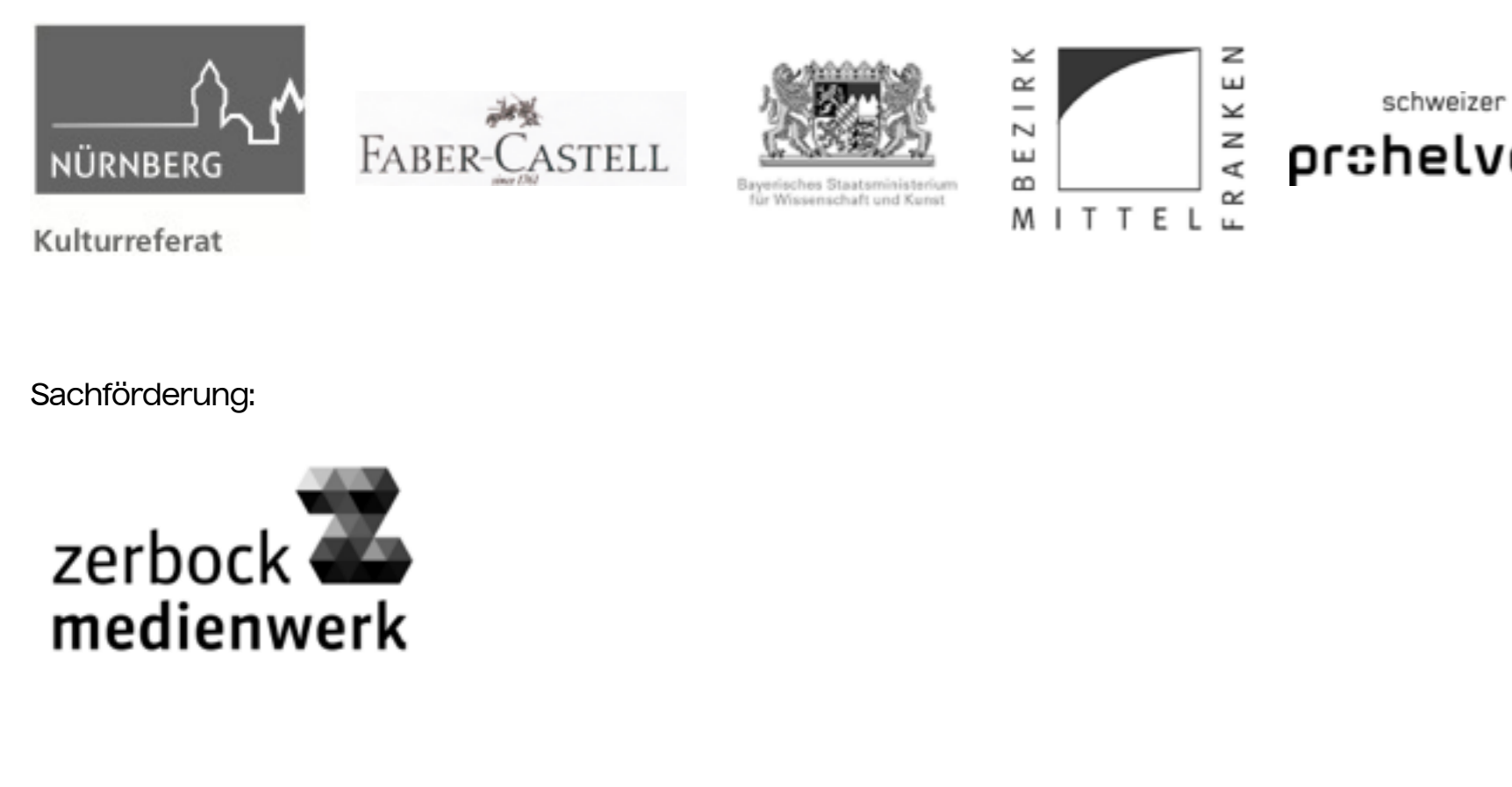
Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein



Ausstellungsansicht / Installation view Urban Zellweger – Grass Glue, Kunstverein Nürnberg, 2018. Foto: Verena Kathrein

Mit Grass Glue präsentiert der Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft die erste institutionelle Titelausstellung des Schweizer Künstlers Urban Zellweger. Der Titel der Schau verweist auf einen speziellen Leim, der beim Modellbau eingesetzt wird. In den Spielbrettern von Zellweger bindet er das materielle Bild an den sich darin erweiternden Raum.

Urban Zellweger beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit den Übergängen figurativer und abstrakter Elemente. Körper und Figuren verbinden sich, verschmelzen ineinander, werden übermalt oder lösen sich gegen den Hintergrund auf. Das veräumlichte Spiel deutet eine Wirklichkeit an, in der sich haptische und physische Phänomene mit denen einer virtuellen Welt verflechten.

In *Out of this World* (2018) ist ein Alien, ein außerirdisches Wesen, zu erkennen, das auf einem Gletscher Ski läuft. Die Figur des Aliens erlief in der Popkultur der 90er Jahren eine breitere Bekanntheit, u.a. durch das Ikonisieren dieses Gesichts als Markenzeichen. Mittlerweile ist es als Emoji Teil der visuell erweiterten Sprache geworden. In dem sich wölbenden Eis, über das der Läufer gleitet, sind zudem die Konturen unterschiedlicher Anwendungen eingefroren.

Dazu zählen das 'X' im stilisierten Möbius-Band des Acrobat Readers, der orangefarbene Verkehrskegel des VLC-Players (Video Lan Client), die eingekreiste Note von iTunes und das lächelnde Gesicht des Finders in MacOS. Diese Ikonen stehen für Software, virtuelle Räume und Navigationswerkzeuge, welche sich über unterschiedliche Implikationen mit physischen Medien verzweigen. Im Logo von iTunes etwa wurde über die Jahre das originale Design einer Note und einer CD angesichts von deren Obsoleszenz durch die Cloud graduell ersetzt. Das Format PDF indes vermittelt zwischen der indexikalischen Funktion von Mensch, Hand, Stift und Papier; insofern die Erwartung des Ausdrucks (Print) und Wiedereinlesens (Scan) in sich als virtuelles Interface zwischen Digitalität und analoger Anwesenheit trägt.

Im Gemälde zeigt sich die Figur in ihrer schlingelnden, außerirdischen Verkörperung als sich selbst fremd, während sich unter ihr noch die (scheinbare) Formlosigkeit der Gletscherlandschaft wandelt. Es ist der Schnee, den die Figur durch das Navigieren dieser Landschaft hinter sich lässt, der schließlich neue Berge generiert.

Die Spielbretter in Grass Glue sind visuelle Repräsentationen von kognitiven, regelhaften Strukturen. Einerseits verweisen sie auf komplexe von Spielteilnehmer, Erleben und Subjektivierung innerhalb sich verinnerlichter Bedingungen. Andererseits spielen sie auf eine malerische Tradition und die Geschichte der Moderne – sowie deren potentiellen Ausgang – an, indem sie durch die in ihnen vorgenommenen Übersetzungen ihre doppelte Anwesenheit als abgebildete und kunsthistorisch konnotierte Readymades entwerfen. Der Gras-Leim als Material verdeutlicht dabei den nicht-bildlichen Aspekt durch die Ermöglichung materieller Öffnung.

In den Landschaften von Urban Zellweger tritt die Natur auf wie auf einem Desktop. Die Entwicklung des visuellen Interfaces von Betriebssystemen wie Windows und Mac zeigt Natur als genuin menschlich-räumliches Bezugssystem. Die Arbeiten Urban Zellwegers erforschen jene bildlichen Verhältnisse solcher Verdichtungspunkte innerhalb von Systemen. Landschaft und Gletscher werden zum zeitlichen Hintergrund und gleichzeitigem Ort, an dem sich Festigung und Bewegung, Form und Formlosigkeit manifestieren.

Weitere Veranstaltungen

Mi 11.07.2018, 18 Uhr  
Ausstellungsführung

Mi 18.07.2018, 19 Uhr  
Künstlerinnengespräch mit Ariane Müller

So 29.07.2018, 15 Uhr  
Ausstellungsführung

Gefördert durch:



Sachförderung:

